



Energiestadt Gossau ZH

Aktivitätenprogramm 2015 – 2018

Jahresbericht 2016

Gossau ZH ist seit 2011 mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet. Im Jahr 2015 erfolgte die erste erfolgreiche Rezertifizierung. Von insgesamt 463 möglichen Punkten erreichte die Gemeinde Gossau ZH 249.90 Punkte, das entspricht 54 %.

Das Label Energiestadt umfasst die folgenden Bereiche:

- Entwicklungsplanung, Raumordnung
- Kommunale Gebäude, Anlagen
- Versorgung, Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation

➤ **Entwicklungsplanung, Raumordnung**

Die durch die Gemeinde finanzierte Energieberatung ist im Jahr 2016 sechs Mal genutzt worden.

Die revidierte BZO ist am 12. August 2016 in Kraft getreten. In der Bau- und Zonenordnung ist vorgesehen, dass in gestaltungsplanpflichtigen Gebieten sowie bei Arealüberbauungen erhöhte Anforderungen an die Energielösung gelten. Bei Ersatz- und Neubauten in diesen Gebieten darf der Wärmebedarf 90 % des jeweils aktuellen gesetzlichen Standards nicht überschreiten.

➤ **Kommunale Gebäude, Anlagen**

Die Strassenbeleuchtung der Bölstrasse (rund 300 m) wurde durch eine gedimmte LED-Beleuchtung mit Bewegungssteuerung ersetzt. D. h. das System der regulierbaren LED Leuchten erkennt, ob sich ein Fahrzeug oder eine Fussgängerin nähert und schaltet auf 100% Leuchtstärke. Ohne Verkehrsbewegung werden die Leuchten mit 20% Leistung betrieben.

Die Strassenbeleuchtung der Industriestrasse (rund 250 m) wurde durch eine gedimmte LED-Beleuchtung ersetzt, welche zeitgesteuert ab 22.00 Uhr auf 50 % Leuchtstärke reduziert wird.

Die Gehwegbeleuchtung beim Schulhaus Wolfrichti wurde auf LED-Leuchtung umgestellt.

Schulhausanlage Männetsriet: Der Altbau und das ehemalige Wohnhaus (neu als Mehrzweckgebäude genutzt) wurden komplett saniert und energetisch verbessert.

Die Schule Gossau stösst an ihre räumlichen Grenzen. Aufgrund einer Raumanalyse wurde eine mehrjährige Schulraumplanung unter Berücksichtigung der steigenden Kinderzahlen gemacht. So können die neuen Flächen und der Energiebedarf gering gehalten werden, weil der Auslastungs- und Ausnutzungsfaktor deutlich verbessert wird.

Neubau Wohnen Rössliwiese für Asylsuchende: Der Neubau wird Ende März fertig gestellt. Für das Wasser wird eine thermische Solaranlage montiert. Die Heizung läuft über die Holzsnitzelheizung des Feuerwehrgebäudes.

➤ **Versorgung, Entsorgung**

Die Anzahl der produzierenden PV-Anlagen ist innerhalb des Netzgebietes auf 39 gestiegen. Von 4 PV-Anlagen ausserhalb des Netzgebietes bezieht die Energie Gossau AG ebenfalls Solarstrom.

➤ **Mobilität**

Die Verwaltung hat sich wiederum an der Aktion „bike to work“ beteiligt.

➤ **Interne Organisation**

Mit der Einführung eines Raumverwaltungssystems konnte die Auslastung der bestehenden Mietflächen (Vermietung an Dritte) deutlich verbessert werden. Dies führt zu einem besseren Nutzungsgrad.

➤ **Kommunikation, Kooperation**

Der Testtag für Elektrozweiräder vom 19. März 2016 fand wiederum parallel zur Rädlibörse statt.

Die Energiestadt Gossau ZH, die Energie Gossau AG und der Solarverein Gossau ZH waren wiederum am Weihnachtsmarkt präsent. Vom Solarverein konnten Anteilscheine für die geplante Solaranlage auf dem Dach der Feuerwehr gezeichnet werden. Nach dem ersten bereits ausgeführten Projekt, einer Solaranlage auf der „Zweibollen-Scheune“, ist die Anlage auf dem Gebäude der Feuerwehr der zweite vom Solarverein initiierte Bau (ausführliche Informationen www.solarverein-gossau.ch). Am Markt konnten sich Besucherinnen und Besucher ausführlich über alles rund um Solarenergie und Stromprodukte informieren.

Im „Gossauerinfo“ erscheint regelmässig ein Energiespartipp.

Vielen Dank allen Beteiligten, die zum Erfolg des Labels in Gossau ZH beitragen.

Gossau, im Februar 2016

Heinrich Wintsch

Vorsteher Ressort Umwelt